

Kreisverwaltung im Service gut aufgestellt

Landrat Albers lud zum Fachforum im Rahmen des Bündnisses für den Mittelstand / Ausbau des Beratungsangebotes durch Wirtschaftsförderung

„Die Kreisverwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises ist im Service gut aufgestellt“ – das ist das Fazit des Fachforums im Rahmen des Bündnisses für den Mittelstand mit dem Titel „Mittelstandslotse“. „Wenn Unternehmen oder Architekten Anfragen an die Kreisverwaltung richten, stehen ihnen – ob bei der Bauaufsicht oder bei der Wirtschaftsförderung – kompetente Partner zur Verfügung“, betonte ein Teilnehmer des Forums zufrieden. Diese Mitarbeiter helfen, damit sich Investoren und Bauwillige im so genannten „Dschungel der Paragraphen“ zu Recht finden, weisen Wege und stellen die notwendigen Kontakte innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung her.

Die Vertreter des heimischen Mittelstandes sprachen sich jedoch dafür aus, dass das Beratungsangebot durch die Wirtschaftsförderung ausgebaut werden soll. Diese Beratungen können etwa Informationen über die Förderung von Projekten durch die EU beinhalten. Landrat Albers sagte zu, in einer weiteren Sitzung des Forums über die Aufgaben der Wirtschaftsförderung zu berichten.

Wie Landrat Burkhard Albers betonte, wurde das Thema „Behörden- und Mittelstandslotse“ in einem gemeinsamen Workshop mit Vertretern des Mittelstandes nach der Hauptversammlung des Bündnisses für den Mittelstand entwickelt. Das Bündnis ist von Landrat Albers gemeinsam mit der IHK, der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft ins Leben gerufen worden. „Die Anregung kam von Seiten der Unternehmen, wobei geklärt werden soll, was das Ziel und die Aufgaben eines solchen Lotsen sein sollen“, so Albers. In der Bauaufsicht wurde ein solcher „Lotse“ als erster Ansprechpartner bereits installiert.

Der Fachdienstleiter der Bauaufsicht, Hans-Peter Schuy, unterstrich dann auch die Bedeutung dieser Stelle. Durch die hessische Bauordnung habe es in den vergangenen Jahren eine Vielzahl an Änderungen gegeben. Bürger, die rund um das Baurecht Fragen haben, können sich an diesen Lotsen in der Bauaufsicht wenden, und erhalten dort die notwendigen Informationen. „Es gibt gute Erfahrungen mit diesem Lotsen“, so Schuy. Achim Staab von der Wirtschaftsförderung des Kreises

verwies darauf, dass sich investitionswillige Unternehmer immer wieder an ihn wenden und er dann eine Vermittlerstellung zwischen Unternehmen und Fachdiensten in der Kreisverwaltung einerseits sowie den Kommunen im Kreis andererseits einnimmt.

Da der Kreis keine eigenen Grundstücke besitze, wenden sich die Unternehmer doch zunächst an die Kommunen, warf ein Teilnehmer ein. „Wäre es deshalb nicht sinnvoller, einen Lotsen in den Kommunen zu installieren?“, so seine Frage. Ein Behörden- und Mittelstandslotse können nur mit den Kommunen zusammen eingerichtet werden, hieß es daraufhin.